

Rundbrief an unsere Partnerstädte

Oberursel, 12.04.2020

Europa im Zeichen der Corona-Krise

Liebe Freundinnen und Freunde in den drei Partnerstädten von Oberursel,

das Corona-Virus hat die Welt voll im Griff. Alle Staaten versuchen, mit geeigneten Maßnahmen der Bedrohung Herr zu werden. In vielen Ländern ist das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben durch Ausgeh- und Kontaktverbote sowie die Schließung der meisten Geschäfte und Restaurants nahezu zum Erliegen gekommen.

Dem kann sich naturgemäß auch der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) nicht entziehen. So mussten wir die beiden für April vorgesehenen Veranstaltungen „Stammtisch“ und „Hallo Nachbar – den Partnerstädten in den Kochtopf geschaut“ (ein Kochkurs mit Rezepten aus den Partnerstädten) absagen. Auch der Europatag am 09.05.in Oberursel, auf dem wir vertreten sein wollten und sollten, ist von der Stadt auf 2021 verschoben worden. Auch alle Veranstaltungen bis Ende Mai haben wir inzwischen abgesagt.

Russlandreise auf 2021 verschoben

In seiner per Videokonferenz abgehaltenen letzten Sitzung vor einigen Tagen hat der Vorstand des VFOS beschlossen, die für Ende August zusammen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Partnerstädten vorgesehene Reise nach Moskau und Wolgograd auf 2021 zu verschieben. Eine solche mit Teilnehmern aus vier Ländern geplante Reise bedarf einer mehrmonatigen Planung und Vorbereitung. Zum jetzigen Zeitpunkt ist aber noch nicht einmal abzusehen, ob die benötigten Visa zur Einreise nach Russland überhaupt erteilt werden würden. Auch müsste der Vorstand schon im April verbindliche Buchungen beim beauftragten Reisebüro mit finanziellen Vorleistungen abschließen, ohne garantieren zu können, ob die Reise auch tatsächlich stattfinden kann, wovon wir derzeit nicht ausgehen können.

Alle Interessenten, die sich für die Reise in diesem Jahr angemeldet haben, werden von uns für das nächste Jahr weiterhin als Reiseteilnehmer vorgesehen, es sei denn, jemand tritt von seiner Anmeldung zurück.

Über das Schicksal unserer weiteren in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen können wir auch weiterhin noch nichts sagen. Hier müssen wir tagesaktuell entscheiden.

Aktivitäten im ersten Quartal 2020

Vor Beginn der Corona-Krise konnte der Verein noch einige seiner im ersten Quartal geplanten Veranstaltungen durchführen. Er begann das neue Jahr am 14. Januar mit seinem schon traditionellen Neujahrsempfang im Oberurseler Rathaus. **Bürgermeister Hans-Georg Brum** zeigte sich in seinem Grußwort beeindruckt von dem, was der VFOS im vergangenen Jahr geleistet habe, und auch von den aktuellen Vorhaben des Vereins. Mit Blick auf Entwicklungen in Europa betonte er in seiner Rede die Notwendigkeit des bürgerschaftlichen Engagements und die Wichtigkeit internationaler Kontakte, auch und gerade durch die gegenseitigen Besuche und die damit verbundenen Begegnungen von Bürgerinnen und Bürgern verschiedener Länder. Er dankte dem VFOS für die engagierte Arbeit in Sachen Städtepartnerschaften.

Auch ein **gemeinsamer Besuch der Van Gogh-Ausstellung** im Städel-Museum sowie die **Veranstaltung „Kunst und Kulinarik“** mit dem englischen Film „Bohemian Rhapsody“ und einem von Vereinsmitgliedern selbst vorbereiteten Buffet mit Spezialitäten aus England wurde noch durchgeführt.

Nur wenige Tage vor dem Erlass der strengen Ausgeh- und Kontaktverbote konnte der Verein noch seine jährliche **Mitgliederversammlung am 11. März** abhalten. Ein Teil der Vorstandsmitglieder stand zur Wahl. Zwei Mitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt, als neues Mitglied wurde Winfried Goldbach als Nachfolger für Andrea Einig gewählt, die sich nach 15 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wahl stellte.

Bürgerreise nach Brüssel konnte noch durchgeführt werden

Die für den 02. – 04.03.2020 geplante Bürgerreise zu den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft (EU) nach Brüssel konnte gerade noch vor der Verschärfung von Kontaktmaßnahmen wegen der fortschreitenden Corona-Krise durchgeführt werden. Mit zahlreichen interessanten Einblicken in die Arbeitsweise der Europäischen Union und auch in die Rolle der Hessischen Landesvertretung bei der EU kehrten die rund 40 Reisenden aus Oberursel und Umgebung am Abend des 4. März von ihrer dreitägigen Reise nach Brüssel zurück. Organisiert und betreut wurde die Reise von der Vorsitzenden der Europa-Union Hochtaunus, Hildegard Klär, in Zusammenarbeit mit Sylvia Struck, Vorstandsmitglied unseres Vereins. Neben einer Diskussionsrunde mit der Stellvertretenden Vorsitzenden des EU-Parlaments, Nicola Beer, brachte der Staatssekretär für Europaangelegenheiten in der hessischen Staatskanzlei, Mark Weinmeister, den Besuchern auch die Aufgaben und die Arbeitsweise der Hessischen Landesvertretung bei der EU nahe.

Zwei traurige Nachrichten

Leider ereilten uns auch zwei traurige Nachrichten, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

VFOS-Ehrenmitglied Frank Rust am Corona-Virus verstorben

Councillor (Ratsherr, Stadtrat) Frank Rust, stellvertretender Bürgermeister unserer Partnerstadt Rushmoor, ist am Montagabend (30. März) an Covid-19 gestorben. Er war ein treuer Freund und ein Fels in der Städtepartnerschaft Oberursels mit Rushmoor. Er kam seit Beginn der Partnerschaft mindestens zweimal im Jahr nach Oberursel, manchmal noch öfter, meist zusammen mit Gattin Carol, die ebenfalls an dem Virus erkrankt ist. Kein Brunnenfest, Weinfest und kein Weihnachtsmarkt, bei denen er nicht Rushmoor aktiv vertreten und stundenlang am Rushmoorer Verkaufsstand gestanden hätte. Für die Partnerschaft lernte er Deutsch. Lange Jahre war er Vorstandsmitglied und zeitweise Vorsitzender des Rushmoorer Partnerschaftskomitees. Längst hatte ihn der Oberurseler Partnerschaftsverein zum Ehrenmitglied gemacht.



Im Mai hätte der Labour-Politiker, der dem Stadtparlament 22 Jahre angehörte und auch dem County als Councillor diente, zum zweiten Mal Bürgermeister von Rushmoor werden sollen und Carol seine Mayoress. So hatten es die Councillors am 20. Februar bestimmt. Als sich vor einer knappen Woche bei ihm und Carol Symptome des gefährlichen Virus zeigten, ließ sich der 81-Jährige ins Frimley Park Hospital bringen und kämpfte auf der Intensivstation um sein Leben. Vergeblich. Carol ist noch in Quarantäne und soll auf dem Weg der Besserung sein, aber unter welchen Umständen! Leb wohl, lieber Freund Frank. Du bleibst unvergessen. Beste Genesungswünsche für Carol.

Bürgermeister von Epinay, Hervé Chevreau, ebenfalls am Covid-19 Virus erkrankt

Noch vor einigen Wochen ging er von Tür zu Tür, um für die Kommunalwahl zu werben. Dabei schüttelte er viele Hände. Am 15. März gewann seine Liste haushoch. Am 25.03. ist Epinays Bürgermeister Hervé Chevreau mit Verdacht auf Covid-19 in die Notaufnahme von Stains eingewiesen worden und lag ein paar Tage im Krankenhaus. Nach neuesten Meldungen, auch auf seiner Facebook-Seite, ist er aber auf dem Weg der Besserung. Wir wünschen ihm für seine weitere Genesung alles Gute. Chevreau ist seit 2001 Bürgermeister von Epinay und dürfte in der ersten Sitzung des neuen Conseil Municipal wiedergewählt werden.



Denken an allein lebende Mitbürgerinnen und Mitbürger

Allein lebende Menschen, insbesondere ältere, freuen sich über einen Anruf oder ein Angebot, für sie einkaufen zu gehen. Gerade in der jetzigen Krise bedürfen Sie mehr denn je der Ansprache und Hilfe.

Ausblick

Niemand kann zum jetzigen Zeitpunkt sagen, wann und in welchem Umfang mit Lockerungen der derzeitigen Beschränkungen des täglichen Lebens in den einzelnen Ländern gerechnet werden kann. Aber wir sind uns wohl einig, dass wir nach Ende der Krise wieder alle Möglichkeiten gegenseitiger Besuche und gemeinsamer Veranstaltungen oder Reisen nutzen sollten, um unsere partnerschaftlichen Verbindungen aufrecht zu erhalten oder sie noch zu intensivieren.

Daher würden wir uns freuen, wenn auch Ihr uns von der Situation in Euren Ländern und über die Möglichkeiten Eurer Partnerschaftsorganisationen berichten würdet. Wir möchten unseren Mitgliedern gern auch Eure Berichte zur Kenntnis geben.

Herzliche Grüße

Der Vorstand des VFOS